

Neues Energie- effizienzgesetz (EEffG)

Im Juli 2014 wurde das Energieeffizienzgesetz (EEffG) von der Bundesregierung beschlossen. Ziel dieses Gesetzes ist die Energieeffizienz bundesweit bis 2020 um 20 % zu verbessern.

Dieses Gesetz verpflichtet die Energieanbieter in Österreich gemäß § 9 gemeinsam mit den Großkunden ein **Energieaudit** durchzuführen, wodurch Energie-Einsparungspotentiale gefunden werden.

BRUCHA setzt Energie-Sparmaßnahmen als Vorreiter bereits seit Jahren effizient um.

Es wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche zukunftsweisende Projekte realisiert:

- **Biomasseheizung** errichtet,
- Hallen **thermisch saniert**,
- die komplette Druckluftversorgung auf **energiesparende Kompressoren** und
- die Hallenbeleuchtungen von herkömmlichen Leuchtstoffröhren auf **LED-Beleuchtung** umgestellt.

Zusätzliches Energie-Einsparungspotential im Zuge des Energie-Audits.

Durch einen externen Auditor wurden die aktuellen Energieverbrauchsdaten erfasst. Als Ergebnis für eine Energieeinsparmöglichkeit wurde die **Errichtung einer 400 m langen Fernwärmeleitung** - von unserer Biomasseheizung bis zum Kesselhaus - zur Unterstützung der Dampferzeugung für unsere Styroporproduktion präsentiert.

Durch die Errichtung dieser Fernwärmeleitung kann in den Sommermonaten, in denen die Biomasseheizung nicht voll ausgelastet ist, Heizöl bei der Dampferzeugung eingespart und der Wirkungsgrad der Biomasseheizung erhöht werden.



Die Einsparung an Energie beträgt 820 MWh/a. Damit ist auch eine weitere Verminderung des CO₂ - Ausstoßes verbunden.

Es wird dadurch ermöglicht, mittels eines Wärmetauschers das Brunnenspeisewasser vorzuwärmen.

Bis spätestens 30. November 2015 sind die Großkunden der Energieanbieter verpflichtet ein Energieaudit zu melden.

Da in unserem Unternehmen bereits in der Vergangenheit laufend energiesparende Projekte umgesetzt wurden, sind wir auch hier wieder einen großen Schritt voraus.

Die Arbeiten an der Fernwärmeleitung wurden im Juli 2015 abgeschlossen. **Die genannten Einsparungspotentiale können schon jetzt voll genutzt werden.**

Projektdatei - Fernwärmeleitung:

Die bestehende Biomasseheizung (Leistung von 1,5 MW) versorgt vier kontinuierliche Produktionsanlagen und Bürogebäude mit Heißwasser (ca. 95° C).

In der Styroporproduktion wird im Sommer vermehrt Dampf benötigt, genau zu diesem Zeitpunkt gibt es in der Paneelproduktion aufgrund der höheren Temperaturen einen Energieüberschuss aus der Biomasseheizung.

Durch die Ringleitung kann die Biomasseheizung im erforderlichen Kreislauf betrieben werden und für die Dampferzeugung (Temperatur von 140° C) ist Heizöl sehr stark reduziert erforderlich.

Durch diese Maßnahme ist eine optimale Auslastung der Biomasseheizung gewährleistet und der Heizölbedarf minimiert.